



## Walpurgis, 30. April

### Der Brauch

Ursprünglich war die Walpurgisnacht ein Frühlingsfruchtbarkeitsfest. Die Menschen feierten die Verjüngung der Natur, die keimenden Kräfte in der Erde. Das heidnische Fest wurde zu Beginn der Christianisierung verboten und die Menschen, die dieses Fest weiterhin feierten, wurden als Hexen verfolgt. In der Walpurgisnacht trafen sich die Menschen, die diesen Brauch erhalten wollten auf abgelegenen Bergkuppen (z. B. am Brocken), entzündeten große Feuer, und tanzten meist verkleidet um nicht erkannt zu werden, herum.

Heute wird die Walpurgisnacht in vielen Gegenden als Freinacht begangen, in der Kinder und Jugendliche durch die Straßen ziehen und sich mehr oder weniger lustige Scherze ausdenken.



Der Eltern-Kind-Programm e.V. greift den alten Brauch in Zusammenarbeit mit dem Familienverband und der Feuerwehr wieder auf und feiert in Krailling bei München seit vielen Jahren die Walpurgisnacht. Schon 2 Stunden bevor das große Feuer entzündet wird, treffen sich viele Familien zum Walpurgiswerken.

Es entstehen Hexenbesen, Stockbrotstöcke werden beschnitzt, eine „Hexensuppe“ aus verschiedenen Frühlingskräutern und das „Stockbrot“ wird vorbereitet, Verkleidung und Schminke liegen bereit, Zaubersprüche werden erfunden, Hexenspiele und -tänze gelernt.

Hier ein paar Anleitungen, die ganz nach Fantasie variiert und erweitert werden können.

#### Hexenbesen binden

##### Material:

viel Birkenreisig, für jeden einen Stock, feste Schnur, Gartenschere.  
Reisig auf 20-40 cm Länge schneiden und in die Stöcke Muster schnitzen, kleine Reisigbündel ganz fest um den Stock binden, bis ein buschiger Besen entsteht.



Die Kräuter werden begleitet von **Zaubersprüchen** in eine heiße Gemüsebrühe gestreut!

Hokus pokus Sauerampfer,  
ich wünsch mir eine Fahrt am Dampfer  
Ene mene Brunnenkresse,  
ich fliege, wenn ich Suppe esse.  
Ene mene Bärenlauch,  
ich werde stark und meine Freunde auch.  
Hokus pokus Petersil,  
morgen gib't's Sonne und das viel!

.....  
„Sieben kleine Hexen  
sitzen im Versteck.  
Sie üben ihren Zauberspruch  
schwupps- da sind sie weg!“ *überliefert*

\*\*\*\*\*

Diese und weitere Anregungen zum Werken und Spielen finden Sie im Internet unter:

[www.ekp.de](http://www.ekp.de) > Eltern und Erzieher > Ideen aus der Praxis

oder in unseren Büchern:

- „Frühling – Mit Kindern durchs Jahr“ von Ursula, Monika und Petra Bezdek, Don Bosco Verlag
- „Dem Frühling auf der Spur“, für Gruppenleiter und Familien, Hrsg.: Eltern-Kind-Programm e.V.
- „Familien in ihrem Element“ von Ursula, Monika und Petra Bezdek, Don Bosco Verlag



## Hexenkostüme

**Material:** alte Stoffe, Kopftücher oder Hüte, viele, alte Röcke, Schminke;  
Mit Stoffen, Röcken und Tüchern ganz wild verkleiden, die Gesichter fantasievoll mit Spinnennetzen, Warzen, ... bemalen

## Spiele und Lieder

### Hexenhaus

Begleitet von rhythmischen Trommeln und Klatschen wird folgender Text gesprochen:

„Die Hexe flog zum Dach hinaus,  
jetzt schleichen wir durchs Hexenhaus:  
Tip – tap, die Treppe hinab, tip – tap, die Treppe hinab,  
und wieder hinauf, hinauf, hinauf: Schau! Die Tür geht auf!“

Alle stellen sich in eine Reihe und schleichen auf Zehenspitzen durch das imaginäre Hexenhaus. Am Ende der Strophe, wenn die Tür aufgeht, darf der erste sagen, was er „sieht“. Beispiele: Katze, Rabe... Alle stellen das Gesehene dar, dann wechselt der erste Spieler von vorne nach hinten.

### Hexenflug

Zwei Erwachsene halten einen Besenstiel waagrecht, eine kleine Hexe darf mit oder ohne Besen aufsteigen und im Sitzen oder Stehen Flugübungen machen.

### Hexenlied

„Morgens früh um sechs, kommt die kleine Hex,  
morgens früh um sieben, schabt sie gelbe Rüben,  
morgens früh um acht, wird Kaffee gemacht,  
morgens früh um neun, geht sie in die Scheun,

morgens früh um zehn, holt sie Holz und Spän,  
feuert an um elf, kocht dann bis um zwölf;  
Fröschebein und Krebs und Fisch,  
hurtig Kinder kommt zu Tisch!“ *überliefert*

## Walpurgisfeuer



Für ein großes Walpurgisfeuer schichten wir gemeinsam trockenes Holz zu einer Pyramide auf. Zuerst werden 3 Scheite gegeneinander gelehnt, dann wird alles weitere Holz (innen das dünne, aussen das dickere) locker drumherum gestellt. Das Feuer braucht Luft! Damit man das Feuer leichter anzünden kann, steckt man in die Zwischenräume leicht zerknülltes Papier oder etwas Stroh. Beim Aufschichten helfen Eltern und Kinder zusammen.

Das Anzünden des Walpurgisfeuer ist eine richtige Zeremonie: Alle stellen sich verkleidet und mit Besen ausgerüstet um den Feuerplatz, singen ein Hexenlied und entzünden mit 4 Fackeln, in jeder Himmelsrichtung eine, das Feuer. Ist genug dünnes Holz und Stroh im Stapel, lodern



die Flammen bald empor. Hilfsmittel wie Benzin oder Spiritus verwenden wir nicht.

Jetzt können alle Hexen ausgelassen auf ihren Besen ums Feuer reiten, springen, tanzen und singen. Vielleicht finden sich ein paar Musiker, die den Rhythmus dazu trommeln.

\*\*\*\*\*

Diese und weitere Anregungen zum Werken und Spielen finden Sie im Internet unter:

**[www.ekp.de](http://www.ekp.de) > Eltern und Erzieher > Ideen aus der Praxis**

oder in unseren Büchern:

- „Frühling – Mit Kindern durchs Jahr“ von Ursula, Monika und Petra Bezdek, Don Bosco Verlag
- „Dem Frühling auf der Spur“, für Gruppenleiter und Familien, Hrsg.: Eltern-Kind-Programm e.V.
- „Familien in ihrem Element“ von Ursula, Monika und Petra Bezdek, Don Bosco Verlag